

Herr Claus bedankt sich bei der Verwaltung für den umfangreichen Energiebericht und möchte wissen, in welcher Form diese Daten weiter verarbeitet werden. Herr Tentler antwortet, dass diese Daten als Grundlage für das Energieversorgungskonzept sowie bei der Teilnahme am European Energy Award benötigt werden.

Im weiteren Verlauf der Beratung werden die hohen Energieverbräuche der GS Harmonie besonders im Vergleich zur GS Alzenbach hinterfragt. Seitens des Ausschusses wird darum gebeten, nochmals mit der Schulleitung darüber zu sprechen. Verwaltungsseitig wird erläutert, dass die Schulen aufgrund ihrer Baujahre zwar energetisch vergleichbar sind, doch die einzelnen Schulkonzepte sowie die „Öffnungszeiten“ der Schulen sich deutlich unterscheiden. Ohne Zweifel seien die Verbräuche auch auf das jeweilige Nutzerverhalten zurückzuführen. Herr Tentler führt weiter aus, dass gemeinsam mit dem Schulleiter und dem Schulamt bereits über diese Thematik gesprochen und auch Besserung zugesagt wurde.

Herr Kemmler schlägt vor, dass der Energiebericht an die Arbeitsgruppe Klimaschutz weitergeleitet wird um sich dort nochmals intensiv damit zu befassen. Anschließend könnte darüber gesprochen werden, inwieweit ein so umfangreicher Bericht zukünftig noch erstellt werden müsse, da diese Ausarbeitung viel Arbeitszeit in Anspruch nimmt.

Herr Tentler erläutert, dass der Bericht auch unter anderen Gesichtspunkten erarbeitet wurde. Beispielsweise werden die vorhandenen Tabellen dazu verwendet, Haushaltsansätze zu ermitteln oder entsprechende Kennzahlen nach NKF zu bilden.

Zur Verbesserung der Kosten- und Leistungsverantwortung schlägt Herr Gräf eine Art Zielvereinbarung mit den Schulen vor, um die Energieverbräuche zu reduzieren. Diese könne ebenfalls in der Arbeitsgruppe diskutiert werden.